

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 68 - Juni 2012

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Senioren im Landhaus**
- **5 Gemeinden – 1 Fluss**
- **Fahrradprüfung für Schüler**
- **Dorfgestaltung**
- **Feuerwehr Scurelle**
- **Landschaftsreinigung**
- **Krankenpflegeverein**

Rechnungsabschluss 2011 einstimmig beschlossen

Der Rechnungsabschluss 2011 wurde bei der Gemeindevertretungssitzung am 31. Mai 2012 einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister präsentierte und erläuterte den Rechnungsabschluss 2011 und beantwortet die sich zu den einzelnen Haushaltsstellen ergebenden Fragen der Gemeindevertretung.

Der Rechnungsabschluss 2011 schließt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 5.318.439,54 ab und liegt um € 1.755.239,54 über dem Voranschlag des Jahres 2011.

Der sich im Jahr 2011 ergebende Abgang konnte durch eine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 99.736,87 gedeckt werden.

Die Haushaltsausgleichsrücklage

beläuft sich zum 31.12.2011 auf nunmehr € 199.050,59.

Der Schuldenstand – bei sämtlichen Darlehen handelt es sich entweder um niedrig verzinsten oder gestützten Darlehen sowie solche mit einem fixen Zinssatz – beträgt am Ende des Rechnungsjahres € 2.485.028,04 gegenüber € 1.375.236,47 zum 31.12.2010. Das entspricht einer Erhöhung um € 1.109.791,57 gegenüber dem 31.12.2010 und ist im Wesentlichen auf den Ankauf des Böhler Bühel und des Hauses Strießnig zurückzuführen. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei € 1.264,00 und wurde mit 1.966 Einwohnern nach der Verwaltungszählung vom 31.12.2011 gerechnet.

Weitere Informationen zum Rechnungsabschluss 2011 auf Seite 2.



Ein besonderes Erlebnis war die Kennelbacher Seniorenreise ins Valsugana, nach Venedig und Trient im Mai. Im Bild die gutgelaunte Reisegruppe auf dem Hotelparkplatz.

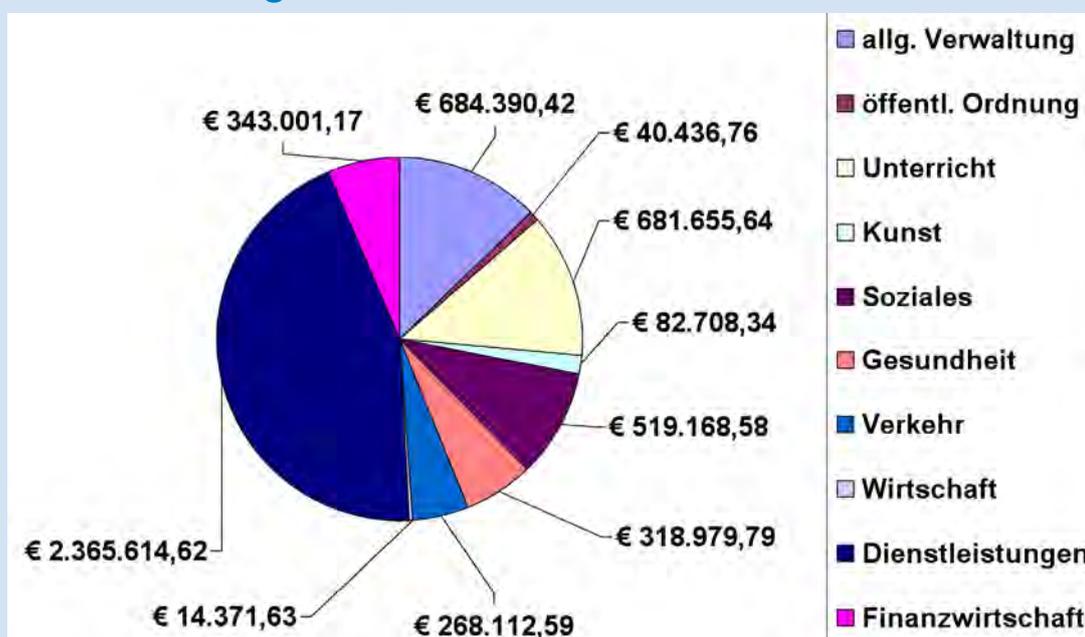
Ausführlicher Reisebericht auf den Seiten 4 und 5.

Der Rechnungsabschluss 2011 schließt ausgeglichen wie folgt ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	3.926.510,40
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	1.391.929,14
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€	5.318,439,54

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	3.536.471,13
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	1.781.968,41
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€	5.318.439,54

Aufstellung der Ausgaben der Gemeinde Kennelbach laut Rechnungsabschluss für das Jahr 2011



Mittelfristige Finanzplanung

Seit dem Jahre 2010 wird ein Programm zur mittelfristigen Finanzplanung eingesetzt. Dies deshalb, um die Aufgaben, die in Zukunft auf unsere Gemeinde zukommen, besser planen zu können. Teilweise wurden diese Aufgaben schon gelöst, wie z. B.:

- der Kauf des Strießnig-Hauses sowie des Grundstückes gegenüber der Alten Gmoand, um die Grundlage für die Vision zur Realisierung eines Dorfzentrums zu schaffen oder aber
- der Kauf der Grundstücke beim unteren Teil des Böhler-Bühels, um

Familien in Kennelbach die Möglichkeit zur Schaffung eines Eigenheimes zu ermöglichen. (Diese Investition sollte unser Budget jedoch nur in den nächsten Jahren belasten, da die Grundstücke zum Selbstkostenpreis weiter verkauft werden.)

Unsere Investitionspolitik muss auf die Zukunftsfähigkeit ausgerichtet sein. Hier ist konsequente Planung gefragt, wenn wir an das nächste große Projekt der baulichen Neugestaltung unserer Kinderbetreuung denken, das mittelfristig auf uns zukommt und die Finanzen der Gemeinde in großen Umfang

belasten wird. Weiters ist die Natur (Hochwasser, Hangrutschungen) nicht auszurechnen und wir müssen alles unternehmen, um unsere Bürgerinnen und Bürger sowie ihr Hab und Gut zu schützen. Zusätzlich sind Sanierungskosten der gemeindeeigenen Gebäude sowie Kosten der Wasserversorgung und Instandhaltung der Kanalisation mit einzuplanen.

Diese großen Investitionen sind nur möglich, wenn wir konsequent auf unsere Finanzen achten und nur dann Ausgaben tätigen, wenn z. B. alte Darlehen (Sanierung Volksschule, Wasserversorgung 1. Teil usw.) getilgt sind.

Ihr Bürgermeister Hans Bertsch

Der Bürgermeister informiert . . .

Nachruf

auf den ehemaligen Gemeinderat und Vizebürgermeister Herr Willi Mayer

Wir gedenken unseres langjährigen ehemaligen Vizebürgermeisters und Gemeinderates Herrn Willi Mayer. Herr Willi Mayer brachte sehr viel Zeit und Energie für die Allgemeinheit, für die Gemeinschaft unseres Dorfes ein. Er begann im Jahre 1970 als Gemeindevorteiler (tätig im Prüfungs- und

Sportausschuss), wurde dann im Jahr 1975 zum Gemeinderat und Vizebürgermeister gewählt und arbeitete im Gemeindevorstand bis 1995.

In diesen 20 Jahren arbeitete er

- 1975-1980 im Prüfungs-, Finanz- (Stv.), Sport- und Raumplanungsausschuss (Stv.)
- 1980-1995 zusätzlich als Stv. im Seniorenausschuss

Wir werden Willi Mayer ein ehrenvolles Gedenken bewahren!



Bürgermeister Hans Bertsch

Abfuhrverordnung – Abholung der Müllsäcke

Ich möchte Sie nochmals darauf hinweisen, dass entsprechend § 4 Abs. 1 der Abfuhrverordnung der Gemeinde Kennelbach die Abfallsäcke (Restmüllsäcke, Gelbe Säcke und Biosäcke) frühestens am Abend vor dem Abfuhrtag und spätestens um 7:00 Uhr des Abfuhrtages ordentlich verschlossen an der Abholstelle deponiert werden dürfen.

Welche Säcke jeweils abgeholt werden, entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender. Bitte vormerken:

Gerade Woche: Gelber Sack / Ungerade Woche: Restmüllsack / Jede Woche: Bioabfallsäcke

Ich bitte Sie um Verständnis, wenn im Sinne des Ortsbildschutzes und zur Verhinderung der Ungeziefervermehrung in Hinkunft Zuwiderhandlungen gegen

die Abfuhrverordnung umgehend bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht werden.



Der Termin zur Abholung der Müllsäcke sollte nicht mit der Sperrmüllabfuhr verwechselt werden . . .

Arztsituation in Kennelbach

Ich kann allen Kennelbacherinnen und Kennelbacher die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Nachfolge von unserem allseits geschätzten Gemeindevorstand Dr. Horst Hillgartner geregelt ist und wir im Herbst einen neuen Gemeindevorstand bei uns begrüßen können. Dr. Robert Denz ist wohnhaft in Hard, verheiratet und Vater von 4 Söhnen. Dies ist als Erstinformation gedacht, genauere Informationen folgen.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Descrizione di un bello viaggio

Als die 33 Teilnehmer der Seniorenreise der Kennelbacher Generation 60+ am Freitagabend des 11. Mai aus dem Reisebus ausstiegen, waren sie zufrieden und erfreut über dreieinhalb schöne und unterhaltensame Tage im Valsugana, in Venedig und Trient.

Die Ankunft am Dienstag im Hotel Spera war begleitet von strahlendem Wetter, freundlichem Hotelpersonal und einem ausgezeichneten Essen umrahmt von einem reichlichen Getränkeangebot, das nicht missachtet wurde.

Die Bahnfahrt nach Venedig und die Bootsfahrt auf dem Canale Grande waren die nächsten Höhepunkte. Der Touristenrummel war noch nicht so groß, so wurde der anschließende Spaziergang für fast alle ein angenehmes Erlebnis. In den vielen Seitengassen gab es Vieles zu entdecken, auch kleine Lokale, die zu einer angenehmen Pause einluden. Ohne Probleme fanden auch alle wieder den Bahnhof und wurden am Abend im Hotel mit einem köstlichen Menü verwöhnt. Unter Führung von Alwin Bodingbauer wurden Scurelle,



Lagebesprechung der Reiseleitung mit Unterstützung von Renato Deladio und Reinhard Hagspiel

Strignio, Borgo und Levico Terme erkundet – interessante Beziehungen zu Kennelbach wurden dabei in kurzer Form aufgezeigt.

Der Empfang durch Bürgermeister Fulvio Ropelato im Seniorenstüble von Scurelle, ein Kurzaufenthalt im Parco di Kennelbach und der Besuch bei Krippenbauer Ivo Tomaselli gehörten zum Besuchsprogramm bei Freunden dazu.

Krippe für Kennelbach

Die Krippe, die sich derzeit in Bau befindet, soll ein Geschenk an die Kirchengemeinde Kennelbach werden. Sie wird Mitte Dezember zu uns transportiert, um hier an einem öffentlich zugänglichen Ort aufgestellt zu werden. Diese Krippe ist eine Nachbildung der großen Krippe von Scurelle, die jährlich auf dem ganzen Hauptplatz in Scurelle



In der Werkstatt von Krippenbauer Ivo Tomaselli



Ein Abstecher nach Venedig



Unsere Reisegruppe im Parco di Kennelbach, im Hintergrund die Kirche von Scurelle

aufgebaut wird und lebensgroße Figuren beinhaltet. Auch die Krippe, die nach Kennelbach kommen soll, ist in ihren Ausmaßen fast raumfüllend.

Tante grazie a Sieglinde Frefel e Wilfried Berlinger per traduzione fino a notte inoltrata.

Nachschatz: CD's mit allen

Reisebildern können im Gemeindeamt zum Selbstkostenpreis (1,- €) abgeholt werden.

Gemeinderat Manfred Madlener

Kunstwerke des Arte Sella

Ein weiteres schönes Erlebnis führte uns ins Centro Culturale Malga Costa, wo ein Großteil der Reisetilnehmer die zahlreichen Kunstwerke des Arte Sella besuchen, bestaunen, berühren und begehen konnten. Auch diejenigen, die schon einmal dort waren, zeigten sich angetan von dem immer neu beeindruckenden Rundgang durch die Natur und die aus der Natur von Menschen geschaffenen Kunstwerke.

Die Heimfahrt nach einem ausgiebigen abendlichen Besuch des Refugio Crucolo führte über Trient, wo das Zentrum und der Dom besucht wurden. Es ging weiter über die Weinstraße nach Meran und von dort zurück in unser Dorf.



Ein schöner Rundumblick beim Neptunbrunnen vor dem Dom zu Trient

Seniorenbund: Besuch im Landhaus

Groß war das Interesse der Mitglieder des Seniorenbundes Kennelbach für die Exkursion ins Vorarlberger Landhaus.

In einer sehr fachkundigen Führung durch Frau Sabine Möckl erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über die bauliche Entwicklung des



Landhauses und die Funktionen der verschiedenen Sitzungsräume. Im Landtagssaal erläuterte Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel den Besuchern aus Kennelbach die parlamentarische Arbeit des Landtages

und die Bedeutung einer gut funktionierenden Demokratie. In der Kantine des Landhauses fand der informative Nachmittag einen gemütlichen Abschluss.

Roland Linder

Tag der offenen Tür im Seniorenwohnheim

Am Samstag, den 2. Juni, konnte das Seniorenwohnheim in Kennelbach anlässlich des Tages der offenen Tür besichtigt werden. Neben unserem Pfarrer Johannes und Altbürgermeister Reinhard Hagspiel machten viele Bürgerinnen und Bürger von Kennelbach von dem Angebot Gebrauch und informierten sich über die vielfältigen Leistungen.



Bewohner und Gäste machen es sich gemütlich

Der neue Geschäftsführer Gerd Schlegel (Nachfolger von Mag. Erich Gruber) und sein Team Gerda D'Hondt, Hermine Haselburger sowie die Pflegerinnen Lucia und Edith standen für Fragen zur Verfügung.



Der neue Geschäftsführer Gerd Schlegel

Zu diesem Anlass konnten auch Bilder der Kennelbacher Künstlerin Frau Cristina Herradas Martin besichtigt werden.

Weiters stellten Frau Kritsch und Herr Reiner die selbst gefertigten Basteleien und Kunstwerke aus, in die sie viel Zeit und Geschick investiert hatten.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Dank an Mag. Erich Gruber



Musikalischer Auftakt durch eine Abordnung des Musikvereins



Dem Pflegeteam wurde mit Blumen für den Einsatz gedankt

5 Gemeinden – 1 Fluss Begegnung an der Bregenzerach

Die Bregenzerach ist ein verbindendes Element für den Lebensraum der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt. In einer gemeinsamen Charta bekennen sich die fünf Gemeinden dazu, diesen wichtigen Naherholungsraum gemeinsam nachhaltig zu nutzen und zu entwickeln.

Immer mehr Menschen schätzen die Erholung in der nahen Natur als wertvolle Inseln im Alltag. Die Bregenzerach zwischen Kennelbach und Bregenz bietet dafür nahezu unzählige Möglichkeiten. Die Natur, der Fluss selbst, Stimmung und Atmosphäre, Spielplätze, Sport- und Freizeitanlagen, Wege am Wasser, öffentliche oder ganz private Plätze – das Angebot ist groß.



Lebensader Bregenzerach

Das Gute liegt in dem Fall wirklich nah. Schätzen und bewahren wir es. Details zum vielseitigen Angebot enthält der

aktuelle Folder „Fünf Gemeinden – ein Fluss“. Er ist kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.

Abschluss der ersten Sicherungsmaßnahmen am Luxerbach und Feßlerwaldgraben

Nachdem unsere Gemeinde in den letzten Jahren immer wieder vom Hochwasser heimgesucht und Schäden verursacht wurden, begann die Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsleitung

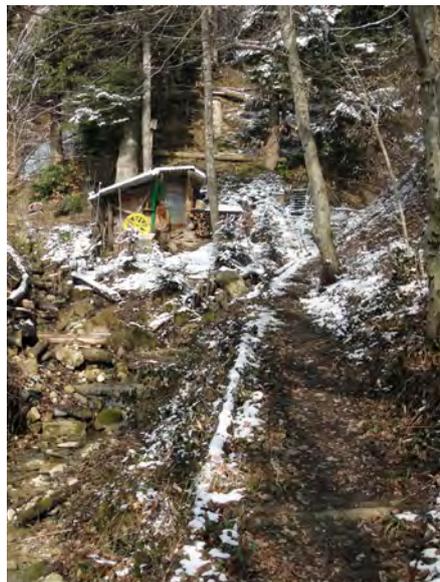
Bregenz, mit den ersten Maßnahmen zum Ausbau unserer Bäche. Einen herzlichen Dank an die Grundbesitzer, die großes Verständnis aufbrachten und der Sanierung sehr positiv

gegenüberstanden sowie dem Team der Wildbachverbauung unter der Leitung von Ing. Thomas Frandl.

Ihr Bürgermeister Hans Bertsch



Das Team der Wildbach- und Lawinerverbauung im Einsatz



Die beiden Fotos zeigen den oberen Teil des Luxerbaches vor der Verbauung (links) und danach.



Freiwillige Fahrradprüfung an der VS Kennelbach

Ende Mai legten alle 20 Kinder der 4. Klasse unserer Volksschule ihre Fahrradprüfung erfolgreich ab.

Einige Wochen hatten sie sich darauf vorbereitet: Zunächst galt es, vieles über das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erfahren, die Bedeutung der Verkehrszeichen und die Vorrangregeln zu kennen.

Mit sicher ausgerüsteten Fahrrädern wurde danach im Schulhof und auf der Straße geübt. Mit der abgelegten Prüfung dürfen nun alle, die bereits 10 Jahre sind, ohne Begleitung auf der Straße fahren.



Die Schülerinnen und Schüler mit ihrem „Fahrrad-Führerschein“

Cornelia Graninger



Ratschläge von der Polizeiinspektorin und praktische Übungen bei der Fahrradprüfung



Den Straßenverkehr sehen, wie ihn ein Lkw-Lenker von seinem Führerhaus aus sieht – das konnten die Schülerinnen und Schüler der 4. Volksschulklasse bei der Aktion „Toter Winkel“.

Aktion „Toter Winkel“

20 Kinder der 4. Klasse der Volksschule Kennelbach nahmen heuer an der Aktion „Toter Winkel“ teil.

Die Schülerinnen und Schüler sehen dabei selbst, dass ein Lkw-Lenker keine Chance hat, jemand im Rückspiegel zu bemerken, der im berüchtigten „Toten Winkel“ steht oder radelt. Geleitet wurde die Aktion von Cornelia Huber von „Sichere Gemeinden“. Das Lauteracher Transportunternehmen Höfle stellte auch heuer den Lkw zur Verfügung und Rainer „Baumi“ Baumgärtel bewies als erfahrener Lkw-Lenker viel Geduld mit den Fragen der Kinder.

Englisch für Kinder

„Hello, who are you?“ und „How are you today?“ dies und vieles mehr lernen fünf Kinder im Alter zwischen 4 und 6 Jahren jeden Montag im Englischkurs für Kinder, welcher vom Bildungsausschuss organisiert wurde.

Mit viel Spiel und Spaß werden die Kinder behutsam mit der Englischen Sprache vertraut gemacht. Der Vorteil, sich in so jungen Jahren mit einer Fremdsprache zu beschäftigen: „Die Kinder lernen die englische Sprache wie ihre Muttersprache“, weiß Marion Metzler – spielerisch und ohne Sorgen um die Grammatik im Hinterkopf. Und so ist auch der Unterricht in Kleingruppen aufgebaut: Sie hören Klang, Worte und Satzmelodie der Sprache,



Kleingruppe im Englischkurs für Kinder in der Alten Gmoand

lernen allmählich, den Worten auch eine Bedeutung zuzuordnen.

Weitere Kinder können im Kurs aufgenommen werden! Im Herbst startet zudem ein neuer Kurs. Nähere Informationen und Anmeldung zu einer

Probestunde bei: Marion Metzler, T: 0650-9984980, E-Mail: marion.metzler@gmx.at oder bei Susanne Nigg, T: 0664-5106442.

Weitere Infos zum Kursinhalt unter: www.mortimer-english.at

Klangzirkus X-THESIS zu Besuch im „Bucheckerle“

Andreas und Caroline vom Klangzirkus X-THESIS entführten im „Bucheckerle“ mit zauberhaften Klängen und Geschichten in eine Welt der Phantasie.

Dabei versuchten sich besonders mutige sogar als Mitspieler auf der Bühne. Andreas fesselt die Zuschauer mit seinem Schauspieltalent.



Info:

In den Sommermonaten ist das „Bucheckerle“ wie gewohnt geöffnet. Wir freuen uns, mit einem großen Angebot an neuen spannenden Büchern, auf viele Lesehungrige, die ihre Ferienzeit als „Lesezeit“ nutzen.

Das Team vom „Bucheckerle“



Unser heuriges **Osterbasteln** war wieder ein voller Erfolg. Mit voller Konzentration wird geschnitten, geklebt und gemalt bis bunte Küken aus Karton entstehen.

Erholungsräume in unserem lebens- und liebenswerten Kennelbach

Eine Besichtigungstour lohnt sich

Die Achschlucht

Ein bemerkenswertes Großraumbiotop der Gemeinde ist das der Bregenzerachschlucht. Bei der Biotopexkursion am 10. Juni wurde den ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von DI Max Albrecht vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und vom Ökologe DI Georg Willi die Besonderheiten vom Europaschutzgebiet Bregenzerachschlucht nähergebracht.



Die Bregenzerachschlucht



DI Georg Willi informiert



Der Waldlehrpfad



Der Grünaupark



Links: Das neue, von der Fam. Schindler geschenkte Eingangstor. Mitte: Der von unserem Außendienst unter fachkundiger Anleitung von Mag. Dr. Klaus Zimmermann, Fachberatung der Inatura und Karlheinz Hanny, Tierrettung, neu gestaltete Teich und rechts Wildenten im Park

Unterer Känzeleweg

Unsere Wegewarte mit Dominik Grimm von der Forstverwaltung (auf dem Bild fehlt Luis Schwei)



Urteilen Sie selbst! Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch. Erwandern und besuchen Sie die Angebote welche unter anderem die Natur in unserem Dorf zur Verfügung stellt.
Ihr Bürgermeister Hans Bertsch

Einweihung des Feuerwehrhauses in Scurelle

Zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses von Scurelle waren auch Gäste aus Kennelbach eingeladen. Ein Abordnung unserer Feuerwehr machte sich in Begleitung von Bürgermeister Hans Bertsch und Manfred Madlener mit deren Gattinnen gerne auf den Weg.

In Scurelle wurden wir von Feuerwehrkommandant Roberto Sartor und der Vizebürgermeisterin aufs herzlichste begrüßt und genossen anschließend die reichhaltige Mahlzeit im Rifugio Grucolo.

Die Führung durch das neue Feuerwehrhaus wurde von Kommandant Roberto selbst durchgeführt, der alle Räumlichkeiten erläuterte. Dolmetscherin Inge Semeraro übersetzte gekonnt.

Nach einer etwas unsanften Nacht – das Erdbeben war stark zu spüren – standen am nächsten Morgen Vorführungen der Feuerwehr auf dem Programm. Neben den Einsätzen von Autokran und Bergeschere wurde auch demonstriert, wie eine brennende Gasflaschen gelöscht werden kann. Eine beeindruckende Schau, bei der vor allem unsere Feuerwehrler staunten: „So a Übung wär bei uns gar nit erlaubt!“

Beim Festakt wurden neben Ansprachen der beiden Bürgermeister,

Vertretern der Feuerwehren und Feuerwehrinspektoren sowie Kommandant Roberto Sartor, auch Gastgeschenke überreicht. Neben allerlei Spezialitäten unserer Gegend überbrachte Kommandant Robert Bösch eine Statue des heiligen Florian. Als Andenken an diesen Tag überreichte uns Roberto Sartor ein vergoldetes Schriftstück, in dem der

Anlass und das Datum eingraviert sind. Nach der Übergabe und den feierlichen Ansprachen wurde nochmals mit unserer Partnerfeuerwehr auf das neue Feuerwehrhaus angestoßen, bevor uns dann der Busfahrer abholte und sicher nachhause brachte.

Martin Grabher



Das neue Feuerwehrhaus von Scurelle. Unten die Kennelbacher Abordnung bei den Feierlichkeiten.



Beeindruckende Vorführungen der „Vigili del fuoco“, der Feuerwehrmänner von Scurelle

Die Radrouten in den plan-b Gemeinden werden optimal aufeinander abgestimmt



Seit einigen Jahren gelten Vorarlbergs Radfahrer als die fleißigsten im Bundesgebiet. Dabei ist die plan-b Region mit den Gemeinden Bregenz, Wolfurt, Hard, Lauterach, Kennelbach und Schwarzach mit einem Radverkehrsanteil von 21% (2008) deutlich über dem landesweiten Durchschnitt.

Mit dem Rad werden nicht nur Wege in der Freizeit unternommen (39 % aller Radwege sind Einkaufs- oder Freizeitwege), sondern auch viele Arbeitswege: Bei 33 % aller Radwege handelt es sich um Wege zur oder von der Arbeit.

„Frischen Wind“

brachte auch die Radverkehrsstrategie für Vorarlberg. Für die Förderung des Radverkehrs wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket festgeschrieben. Unter anderem wurden die so genannten Landesradrouten entwickelt. Dabei stehen die überörtlichen Radverbindungen als auch die örtlichen Hauptradrouten im Alltags- und Freizeitverkehr im Vordergrund, die ein sicheres, schnelleres und komfortableres Radfahren ermöglichen.

plan-b Radroutenkoordinator Helmut Freuis

Mit finanzieller Unterstützung des Landes wurde seit Anfang 2012 die „Radroutenkoordination Region plan-b“ ins Leben gerufen. Durch die Vernetzung untereinander und die Koordination mit dem Land steht mit dem regionalen Radroutenkoordinator Ing. Helmut Freuis vom Amt der Landeshauptstadt Bregenz ein gut ausgebildeter und informierter Fachmann zur Seite. Die Arbeitsgruppe besteht weiters aus je einem Vertreter der plan-b Gemeinden und Peter Moosbrugger (Landesradwegbeauftragter). Der Vorsitz obliegt Ing. Peter Bildstein (Gemeinderat in Hard). Sie werden fahrradtaugliche Wege, die die plan-b Gemeinden und darüber hinaus die



Radroutenkoordinator Ing. Helmut Freuis mit Florian Frank vom Gemeindeamt Kennelbach

angrenzenden Landesteile verbinden, weiterentwickeln. Der Radverkehr soll somit auch bereits in der Planung des Straßenbaus best möglichst berücksichtigt werden.

Ziel des Projektes

ist die Förderung und Sicherung der Qualität des regionalen Radverkehrs. Wichtige Themen sind:

- Radverkehrswegweisung
- Planung
- Gefahrenstellenanalysen/ Lösungsmaßnahmen
- regionale Abstimmung und Organisation des Winterdienstes
- Qualitätssicherung der Instandhaltung

- Abwicklung Förderung für Planung, Bau und Unterhalt

In der gemeinsamen Initiative werden ambitionierte Ziele im Radverkehr engagiert verfolgt und weiter entwickelt. Die plan-b Gemeinden sind überzeugt, dass solche Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und der Verkehrssituation führen werden.

Die Etablierung des Fahrrades zum Alltagsverkehrsmittel kann durch solche regionale Gemeinsamkeiten realisiert werden. Unsere bisherige Arbeit wurde durch mehrmalige Auszeichnungen auf Bundes- und Landesebene als auch vom VCÖ bestätigt.

Großes Potenzial

Im Radverkehr steckt noch ein großes Potenzial, ganz abgesehen davon, dass Investitionen in den Radverkehr im Vergleich zu Investitionen in den motorisierten Verkehr um ein vielfaches günstiger sind und sofort wirksam werden.

Unser Dank

gebührt nicht zuletzt allen, die mit dem Fahrrad aktiv unterwegs sind. Erst durch sie wird unsere Arbeit lebendig. Für Anregungen und Wünsche stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihr Team für den regionalen Radverkehr

Mehr unter:
www.mobilplanb.at
www.vorarlberg.at in Wirtschaft und Verkehr, Fahrrad
www.kennelbach.at



Danke an die Radler

Bei der jüngsten Verteilaktion bedankte sich auch die Gemeinde Kennelbach bei den AlltagsradfahrernInnen im Frühverkehr. Über 800 Brötchen fanden am 21. und 23. April 2012

innerhalb kurzer Zeit an 12 Punkten an Radwegen in Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt erfreute AbnehmerInnen.

Auch das ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrrad im Alltag immer beliebter wird.

Flurreinigung in Kennelbach

Insgesamt 23 Personen, davon neun Kinder, beteiligten sich an der diesjährigen Flurreinigung, die wegen des landesweiten Aktionstages um eine Woche vorverlegt wurde.

Nach der Einweisung und der Aufteilung in Gruppen ging es um 13:30 Uhr los. Gegen 16:30 Uhr trafen dann alle Gruppen wieder im Vereinsstüble zu einer Stärkung ein.

Gesammelt wurde Kleinmaterial mit einem Volumen für insgesamt 14 60-Liter-Müllsäcke sowie Reifen, Fahrräder und sonstiger sperriger Müll! Die fleißigen Freiwilligen waren froh, für unsere Umwelt gute Dienste geleistet zu haben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen direkt und indirekt Beteiligten!

Dietmar Kugler



Flurreinigung unter der Achbrücke



Start zur Flurreinigung



Die Kinder hatten sich die Jause redlich verdient.

Jugend-, Freizeit- und Sportausschuss Freizeitangebote in Kennelbach

Im „Kennelbach informiert“ vom Juli 2011 haben wir neue Freizeitangebote vorgestellt.

Diese Kurse erfreuen sich nach wie vor über regen Zulauf. Für den Herbst haben unsere Kursleiterinnen wieder neue

Angebote zusammengestellt. Sollten Sie an einer solchen Freizeitgestaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte direkt an die Kursverantwortlichen.

Michael Fichtner
Ausschuss-Obmann

TaeBo als beliebtes Kursangebot

Wie in den vergangenen Jahren fand auch heuer im Frühjahr der sehr beliebte Tae Bo Kurs in unserer Turnhalle statt. Instruktörin Sandra Moser verstand

es wieder hervorragend, mit großer Begeisterung das anspruchsvolle Programm durchzuführen. Besonders zu erwähnen ist, dass Erika Böhler seit dem ersten Kurs regelmäßig dabei ist. Wir hoffen, dass sie und alle anderen Tae Bo-Begeisterte auch im nächsten Frühjahr wieder mit von der Partie sind!



TaeBo-Instruktörin Sandra Moser



Erika Böhler von Anfang an bei TaeBo mit dabei



Tanzen mit Yumi

Derzeit sind ca. zehn Personen regelmäßig bei den Tanzabenden, vorwiegend aus Kennelbach. Mittlerweile wird die 3. Staffel abgehalten. Der Termin für Interessierte: Jeweils Donnerstag ab 20:00 Uhr für 1 ½ Stunden im Spiegelsaal der Turnhalle in der Volksschule Kennelbach – ein Einstieg ist jederzeit möglich! Auch nach der Sommerpause wird diese Mischung aus Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha und Zumba seine Fortsetzung finden.

Kommen Sie einfach vorbei oder melden Sie sich telefonisch bei Yumi Schneider, 0664-7837046 bzw. 05574-62823.

Monika Stadler Harfenistin und Komponistin

Matinee Konzert am Sonntag, den 16. September 2012 – 11:00 Uhr

Mit ihren Kompositionen, in denen Monika Stadler in einer sehr persönlichen musikalischen Handschrift Elemente des Jazz, der Klassik, World-, Folk- und Improvisationsmusik miteinander kombiniert, bringt diese vielfach international ausgezeichnete Harfenistin frischen Wind und neue Dimensionen in die Harfenmusik.

Ihr Ziel ist es immer, die Techniken des Harfenspiels ständig zu erweitern sowie den Tiefen der Seele nachzuspüren.

In genialer Weise verbindet Monika Stadler höchste Musikalität mit technischer Brillanz. KiK – Kultur in Kennelbach, lädt zur Matinee mit Monika Stadler am 16. September ein.

Roswitha Frefel

Die Harfenistin und Komponistin Monika Stadler (Bild links) gastiert am 16. September in Kennelbach.



Das neue Wegkreuz am Krummenackerweg/Klosterfeldstraße

Einweihung Wegkreuz

Mit der Einweihung des Wegkreuzes am Krummenackerweg/Klosterfeldstraße haben wir in Kennelbach wieder einmal gezeigt, was Eigeninitiative, Zusammenhalt und Zugehörigkeitsgefühl zu unserer Dorfgemeinschaft bewirken kann.

Die Initiative, das Wegkreuz neu zu gestalten, ging von Frau Silvia Grabher aus. Sie hatte die richtige Idee zum richtigen Zeitpunkt.

Herzlichen Dank!

Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei der Initiatorin Silvia Grabher bedanken, weiters bei Werner Kaufmann, der ihr mit Rat und noch viel mehr mit Tat (Erstellung des Kreuzes) zur Seite gestanden ist. Einen weiteren Dank an:

- Hartmann Haider (für das Schnitzen des Korpus)
- die Firma Joe Frank (für die Erstellung des Betonsockel)
- Renate Jandorek (für die Einwilligung, das Wegkreuz auf ihrem Grundstück aufstellen zu dürfen)
- Herbert Sieber (für die Konstruktion der Halterung)

Einen besonderen Dank jedoch an die vielen Spenderinnen und Spender, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt so erfolgreich und vor allem in so kurzer Zeit abgeschlossen werden konnte.

Ihr Bürgermeister Hans Bertsch

Am 24. Mai wurde im Musiksaal der Villa Grünau der Film „Taxi aus Kosice“ präsentiert. ORF-Direktor Markus Klement persönlich war anwesend um den Film vorzustellen und die Moderation zu übernehmen.

Der Film dokumentiert die beschwerliche Reise der Pflegerinnen von der Slowakei nach Vorarlberg. 1.700 Frauen aus Osteuropa reisen regelmäßig nach Vorarlberg, um alte, pflegebedürftige Menschen zu betreuen. Eine große Gruppe kommt aus der Ostslowakei, aus der Region um Kosice, der zweitgrößten Stadt der Slowakei.

„Taxi aus Kosice“ heißt das Österreich-Bild aus dem Landesstudio Vorarlberg, das am 8. Juli um 18.25 Uhr in ORF2 ausgestrahlt wird.

Ein Kamerteam des ORF (Gestaltung Theresia Bilgeri, Kamera Alexander Roschanek) hat das Taxi begleitet. Die Reise beginnt und endet in Kennelbach.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Vor-Aufführung „Taxi aus Kosice“



Das Interesse an der Vorführung war riesengroß.



Markus Klement bei der Vorstellung des Filmteams

Kennelbacher Kinderbasar



Es ist vor allem dem unglaublichen Einsatz vieler Freiwilliger zu verdanken, dass der Basar seit vielen Jahren so erfolgreich ist.

Und so war auch der Frühjahrs-Basar wieder ein voller Erfolg.

Ein Teil des Reinerlöses wurde dem Nachwuchs des FCK gespendet und davon neue Trainingsbälle für die U7 angeschafft.

Nächster Basar am 6. Oktober

Danke an alle! Der nächste Kinderbasar findet am 06. Oktober im Schindlersaal statt.

Für den Kinderbasar
Sabine Meier

Bild rechts: Der Kinderbasar im Frühjahr wurde wieder regelrecht gestürmt.



Alle Interessierten konnten beim Basar etwas finden.



Knusperhäuschen

Am 18. April fand der alljährliche Schnuppernachmittag des Vereins Knusperhäuschens statt. Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, sich mit ihren Kindern die Räume im St. Antoniusweg sowie die des Kinderhauses beim Schindlersaal anzusehen.

Während die Kinder spielten, konnten sich die Eltern über unser Angebot informieren. Wir danken für Euer großes Interesse und freuen uns auf ein spannendes „Knusperhäuschenjahr“!

Marleen, Beate und Manuela

Muttertagskonzert der SingGemeinschaft

Mit einem abwechslungsreichen Programm und instrumentalen Einlagen wartete die SingGemeinschaft Kennelbach bei ihrem Muttertagskonzert „Viva la musica“ auf.

Unter der Leitung von Heimo Leiseder hat der Chor eine Reihe unterschiedlicher Lieder einstudiert und sich bestens auf den großen Auftritt vorbereitet.

So konnten sich die Konzertgästen an Kompositionen von Johannes Brahms, George Gershwin, Felix Mendelssohn-Bartholdy, A. L. Webber und US-Schlagern aus den 20er Jahren erfreuen. Auch einige Volkslieder durften dabei nicht fehlen. Besonders erwähnenswert hierbei erscheint eine neu Bearbeitung des bekannten Liedes „Auf der schwäbische Eisenbahn“, die mit viel Witz und Humor vorgetragen wurde.

Nervenstärke bewies das Ensemble der SingGemeinschaft unter der Leitung von Else Plankensteiner, das nach einem turbulenten Start doch noch richtig in Fahrt kam.



Gut gelaunter Sänger-Nachwuchs

Die kleine Truppe hatte im „Moonlight“ richtiges „Heimweh“ und sehnte sich zurück zu „Barbar`Ann“.

Zweifelsfrei in die Herzen aller Zuhörer spielten sich auch „TriHo“. Die drei hervorragenden Musikerinnen Konstanze, Clara und Susanna Hofer glänzten mit Salonmusik, alpenländischen Melodien

und einer Auswahl von Jiddischen Liedern.

Wie immer ließ man den Abend mit einem gemütlichen Hock im Schindlersaal ausklingen.

Obmann
Michael Busarello



Muttertagskonzert der SingGemeinschaft Kennelbach



Das Kirchenkonzert des Musikvereines Kennelbach war erfreulich gut besucht.

Reges Vereinsleben beim Musikverein Kennelbach

Mit der Faschingsveranstaltung – Kaffee-Kränzle und Faschingsball – sowie Teilnahme an den Faschingsumzügen in Wolfurt und Kennelbach (Motto „Wir sind Kaiser“) starteten wir dieses Jahr. Das Abbrennen des Funkens sowie die Erstkommunion am Weißen Sonntag wurden von uns musikalisch mitgestaltet.

Kirchenkonzert

Nach dem Herbstkonzert ist das schon zur Tradition gewordene Kirchenkonzert ein weiterer musikalischer Höhepunkt im Vereinsjahr. Erfreulicherweise konnten wir dabei eine überaus große Zuhörerschaft in der Pfarrkirche begrüßen.

Die vom Kapellmeister Christian Purin ausgewählte Blasmusikliteratur gab Gelegenheit, neben der Hektik des Alltages in eine Phase der Ruhe oder auch des persönlichen Nachdenkens einzutauchen.

Zur Eröffnung wurden „Meditationen“

vorgetragen, ehe wir danach mit der „Morgenstimmung“ von E. Grieg einen bekannten Ohrwurm in einer Blasmusikinterpretation präsentierten. Danach folgte das Flügelhornsolo „My secret Lovesong“, das von Armin Stefani gekonnt vorgetragen wurde. Danach folgten „Der Festtag“ sowie der 2. Satz aus der „Theatermusik“. Mit den Kompositionen „The light Eternal“ sowie „Eventide“ wurde das Kirchenkonzert beendet.

Großer Beifall des Publikums war für die Musikantinnen und Musikanten Lohn für die dargebotene musikalische Leistung. Nach der Zugabe „The last Waltz“ wurde vom Pfarrgemeinderat zu einer Agape eingeladen.

Jungmusikanten

Erfreuliches können wir im Bereich der Jugendarbeit berichten. Zwei junge Musiker/-innen traten zur Jungmusikerleistungsprüfung an. Beide konnten erfolgreich bestehen und wir gratulieren:

Corinna Fichtner – Posaune – JMLA in Bronze mit sehr gutem Erfolg
Martin Sieber – Flügelhorn – JMLA in Silber mit gutem Erfolg

Sehr stolz sind wir auf unsere neu gegründete eigene Jugendmusik. Kapellmeister Christian Purin probt alle zwei Wochen mit den jüngsten Burschen und Mädchen und wir sind schon gespannt auf den ersten Auftritt dieser Blasmusikformation.

Natürlich sind wir bestrebt, weiterhin Jugendliche dazu zu bewegen, ein Blasmusikinstrument zu erlernen, um später in der „großen“ Musik zu musizieren.

Maiblasen

Bereits am frühen Morgen des 1. Mai starteten wir das traditionelle Maiblasen in der Schindlersiedlung. Nachdem wir den ganzen Tag unterwegs waren, mit Marschmusik die Bevölkerung erfreuten, war dann bei unserem Fähnrich Egon Schluss. So wie schon viele Jahre,



Maiblasen

ja schon Jahrzehnte wurden wir bei nachstehenden Personen bzw. Familien immer bestens bewirte.

Wir danken recht herzlich dafür und zwar bei: Familie **Bundschuh**, Ehrenmitglied **Hans Zauser**, Bürgermeister **Hans Bertsch** mit **Ilse** und Verwandten, **Wilfried Bargehr**, **Xaver Sinz**, die Familien **Peter** und **Markus Kaufmann**, bei **Sieber's Fini**, Familie **Oliva Bereiter** und Fähnrich **Egon Böhler** mit **Cilli**.

Weitere Musik-Aktivitäten

Mitte Mai spielten wir beim Musikfest in Montlingen den Frühschoppen

und nahmen am Festumzug teil. Am 26. und 27. Mai stand die musikalische Mitgestaltung des Jubiläumsfestes 80 Jahre FC Kennelbach/60 Jahre TTC Kennelbach auf dem Programm. Weitere Termine waren Fronleichnam, das Musikfest in Lauterach und danach Ende Juni das Kennelbacher Dorffest im Grünau-Park.

Mitte Juli nehmen wir am Marschmusik-Wettbewerb beim Bezirksmusikfest in Hard teil und treten danach die Sommerpause an.

Obmann Armin Stefani



Die Musikanten werden bestens verpflegt (Maiblasen 2009).

Yoga-Kurs

In einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist.

Regelmäßige Yoga-Praxis hilft uns dabei, körperliches und geistiges Gleichgewicht und Stärke sowie innere Stabilität zu entwickeln. Wir lernen unseren Atem und unsere Energie zu lenken, unseren Geist zu beruhigen und erleben ein verbessertes Körperbewusstsein. Neben Pranayama (Atemübungen), Konzentrations- und Meditationsübungen, bildet die Asana-Praxis (Körperübungen) den Fokus im Hatha Yoga.

Was Hatha Yoga bewirkt:

- Gesunderhaltung und Vitalisierung des ganzen Körpers durch optimale Durchblutung und Anregung des Kreislaufes
- Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit der Wirbelsäule und des ganzen Bewegungsapparates
- Stärkung der geistig-mentalenen Funktionen und Kräfte
- Harmonisierung, Anregung und Stärkung der autonom funktionierenden Körpersysteme, wie dem Atmungs-, Hormon-, Verdauungs-, Immunsystem usw.

Kursleitung: Anja Tosch, Dipl.-Yogalehrerin

Wo: Werkhof Kennelbach / Seniorenstüble

Wann: Montags 19.00 Uhr
ab 10.09.2012 (fortlaufender Kurs)
Mitzubringen: bequeme Kleidung, Yogamatte und Decke (wenn vorhanden)

€ 10,- pro Unterrichtseinheit (= 1,5 Std.) oder € 80,- pro 10er-Block

Anmeldung Tel. 0699-11758050
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Jetzt ist der Moment!

Krankenpflegeverein Kennelbach: Generalversammlung 2012



Krankenpflegeverein
Kennelbach

Dass man einen Vortrag über Schlafstörungen so interessant gestalten kann, dass niemand in diesen Abendstunden eingeschlafen ist, ist das Verdienst der sehr kompetenten Referentin, Dr. Ursula Kaufmann.

In eindrucksvollen Darstellungen spannte sie bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Kennelbach einen Bogen von den Symptomen der über 80 verschiedenen Formen von Schlafstörungen der Menschen unserer modernen Zivilisationsgesellschaft zu möglichen Beratungs- und Therapieangeboten.

Die Angst vieler Patienten mit Schlafstörungen vor einem Arztbesuch, weil dort ohnehin nur Schlaftabletten verschrieben würden oder weil man möglicherweise nicht richtig ernst genommen werde, konnte die Referentin mit

entsprechenden Beispielen klar widerlegen und auch die Methoden in den Schlaflabors darstellen.

Als wesentlichen Schwerpunkt im vergangenen Vereinsjahr beschrieb Obmann Manfred Madlener die intensive Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal und die Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein Buch. Auf Grund des vornehmlich gestiegenen Pflegeaufkommens in der Gemeinde Buch wurde für die Urlaubsvertretung für Marion Damm - ihr Dienstvertrag wurde erweitert - und Walter Zangerle die erfahrene Diplomkrankenschwester Irma Stadelmann aus Alberschwende als geringfügig Beschäftigte eingestellt.

2.700 Hausbesuche

Im Bericht über die Pflegesituation konnte aufgezeigt werden, dass 2011 bei über 2.700 Hausbesuchen ca. 2.300 Einsatzstunden seitens des Pflegepersonals erbracht wurden. Ein klarer Zahlenbeweis für die Wichtigkeit der Arbeit bei den Menschen in der häuslichen Umgebung.



Ein bescheidenes blumiges Dankeschön für ein prima Referat an Dr. Ursula Kaufmann

Dass die Vereinsfinanzen von der Kassierin Monika Fessler bestens verwaltet werden, stellten die beiden Rechnungsprüferinnen in ihrer Darstellung zum Rechnungsabschluss lobend fest. Die Einnahmen und Ausgaben liegen bei ca. 59.000,- €. Der Verein bringt Eigenmittel im Ausmaß von 27 % nur durch Mitgliedsbeiträge und durch wieder erfreulich gestiegene Spenden von Privatpersonen auf. Gleichzeitig gebührt hier der besondere Dank der Gemeinde Kennelbach und der Raiba am Hofsteig für die wirksame Unterstützung.



Erfreulich wie immer: großes Interesse der Mitglieder an der Generalversammlung

Die beiden Rechnungsprüferinnen Roswitha Frefel und Maria Schönberger lobten die übersichtlich und exakte Arbeit von Geschäftsführer Peter Kaufmann und Kassierin Monika Fessler.

Die Neuwahlen, die von Bürgermeister Hans Bertsch in professioneller Art und Weise durchgeführt wurden, erbrachten das im Folgenden dargestellte einstimmige Ergebnis.

Hans Bertsch betonte auch in seinen Grußworten der Gemeinde die weitere Unterstützung für den Krankenpflegeverein, auch wenn es mit den neuen Räumlichkeiten noch etwas länger als geplant dauern werde. Für den Landesverband der Krankenpflegevereine und für den Krankenpflegeverein Buch hoben Erich König und Kurt Greber die Bedeutung der Qualität der Arbeit vor Ort und die Zusammenarbeit der Vereine untereinander hervor.

Manfred Madlener



Rechnungsprüferin Roswitha Frefel und ihr Bericht



Bgm. Hans Bertsch gratuliert Manfred Madlener zur Wiederwahl

Krankenpflegeverein Kennelbach (seit 1929) für 2012 bis 2014:

Obmann: Manfred Madlener

Stv. Obmann und Geschäftsführung: Peter Kaufmann

Schriftführerin: Silvia Grabher

Kassierin: Monika Fessler

Beiräte: Ilse Bertsch, Irmgard Hagspiel, Elfriede Matt, Gabi Österle,

Rechnungsprüferinnen: Gabi Damm und Marlies Hagspiel

Pflege team: Marion Damm und Walter Zangerle

(erreichbar unter 0664 / 36 49 668)

Mitgliederzahl in der Gemeinde: 388 Haushalte (derzeit)

Mitgliedsbeitrag jährlich: 30,- € pro Haushalt

Vortrag zu Ehe und Lebensgemeinschaft

„Worin besteht der rechtliche Unterschied von Ehe- und Lebensgemeinschaft und welche Bereiche bleiben in Lebensgemeinschaften ungeregelt?“ und „Wie sind die Bereiche Eigentum, Erben, Kinder und Trennung betroffen?“

Diese und viele weitere Fragen wurden bei dieser Veranstaltung der Frauensprecherin von Rechtsanwältin Dr. Katja Matt kompetent beantwortet. Knapp 50 Personen informierten sich über die Konsequenzen dieser verschiedenen Lebensmodelle und stellten zahlreiche individuelle Fragen.

Als Frauensprecherin ist Mag. Susanne Nigg im Rahmen des Landesprojektes „Frauennetzwerk Vorarlberg“ die überparteiliche Ansprechpartnerin für Frauen in Kennelbach. Bei diversen Fragen oder Problemen in Bezug auf Arbeit, Bildung, Familie, Wiedereinstieg, Pension oder Recht kann sie



Frauensprecherin Susanne Nigg, Rechtsanwältin Katja Matt, FS Stellvertreterin Elfriede Matt (von links)

die richtigen Kontakte herstellen und Adressen weitergeben.

Susanne Nigg (Tel: 0664-5106442,

Email: susannenigg@hotmail.com) und Stellvertreterin **Elfriede Matt** freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Achtung !!!!

Unsere Babysitterinnen haben nichts zu tun !!!!

Alle Babysitterinnen haben an einen Kurs teilgenommen. Der Kurs umfasste theoretische und praktische Lerneinheiten im Umfang von 16 Stunden, welche sich auf sechs Abende aufteilten.

Die Inhalte: Kennen lernen; Erwartungen, erste Kontakte mit den Familien, Geburt, Rolle u. Verantwortung der Babysitterinnen, Säuglingspflege, Unfallverhütung, Voraussetzungen für eine günstige Entwicklung des Kindes, Kinder bei Angst begleiten, Rechte des Kindes, Spielen . . .

Und jetzt warten die bestens qualifizierten Babysitterinnen darauf, von Ihnen engagiert zu werden.

Informationen und Vermittlung erhalten Sie bei:

Frau Holle Koordinatorin **Daniela Hofmann** Tel. 0676/833 733 86
oder per E-Mail:
frau-holle-kennelbach@gmx.net



Die Babysitterinnen in Kennelbach sind sehr gut auf ihren Einsatz vorbereitet und motiviert.

Dank an alle Spender

Ich möchte mich im Namen meines Sohnes Christian bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Sie haben meinem Sohn ein neues Leben geschenkt. Er ist sehr glücklich. Einen besonderen Dank an Herrn Bürgermeister Hans Bertsch, den FC Kennelbach-Altherren, dem Gasthaus Krone mit Inge und Enzo Semeraro und dem Kinderbasar-Team.

Sylvia Elbel mit Sohn Christian



Christian mit seinem neuen elektrischen Rollstuhl

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 99. Lebensjahr:

Maria Baumann, Schindlersiedlung
46

das 92. Lebensjahr:

Sophie Dallapiccola, Seniorenheim
Wolfurt

das 91. Lebensjahr:

Anton Simma, In der Telle 9

das 90. Lebensjahr:

Ernst Sieber, Klosterfeldstraße 16

das 88. Lebensjahr:

Maria Dallapiccola, St. Antonius Weg
39

Anna Kuen, Seniorenheim Wolfurt

das 87. Lebensjahr:

Franz King, Im Klosterhof 6

das 86. Lebensjahr:

Xaver Sinz, Langener Str. 16

Otilie Ritsch, Seniorenheim Wolfurt

Herta Kaufmann, Seniorenheim
Wolfurt

das 85. Lebensjahr:

Irma Benzer, Feldweg 4
Alois Schwei, Schindlersiedlung 35

das 84. Lebensjahr:

Johann Glatzer, Schindlersiedlung 2
Theresia Dudek, Seniorenwohnheim
Kennelbach

Max Strießnig, Bregenger Straße 2

das 83. Lebensjahr:

Wilhelm Stinig, Parkweg 2

das 82. Lebensjahr:

Johann Großkopf, Am Rain 9

das 81. Lebensjahr:

Maria Andrews,
Im Klosterhof 15

das 80. Lebensjahr:

Gebhard Wohlfarter,
Waldbahnstraße 7

Alfons Juritsch, Waldhäuser 19

Blanka Mattivi, Kanalstraße 23

Marianne Heiss, Waldhäuser 19

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

19.04.2012

Alvaro Bonetti, Hofsteigstr. 12

07.05.2012

Seyma-Sinem Ak, Kirchstr. 15

08.05.2012

Annalena Strobl, In der Telle 12

11.05.2012

Maximilian Mennel,
Schindlersiedlung 5

12.05.2012

Berke Yusuf Gülten, In der Telle 6

Es haben geheiratet:

11.05.2012

Verena Läufer und Horst Mario
Gasser, Klosterfeldstr. 11

29.06.2012

Dr. Daniela Theurer und
Mag. Thomas Taxer, Achstr. 4



Am 06. Mai feierte Frau Margarethe Schneider den 90. Geburtstag. Unser Bürgermeister überbrachte einen Geschenkkorb, gratulierte recht herzlich und wünscht weiterhin viele schöne Jahre und ganz besonders Gesundheit.

Unsere Verstorbenen

04.03.2012

Helmut Tomaselli, 6912 Hörbranz

01.04.2012

Maria Santeler, Altersheim Wolfurt

05.04.2012

Irma Eccher, Altersheim Wolfurt

06.04.2012

Blanka Matt, Dorfstr. 18

02.05.2012

Willi Mayer, Dorfstr. 19

21.05.2012

Maria Flatz, Altersheim Wolfurt

01.06.2012

Alfred Glantschnig, Satteins

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi. 04.07.2012	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Casa Mia – Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 07.07.2012	Kindernachmittag	JiM	JiM
Mo. 09.07.2012	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 12.07.2012	Ausflug zur Juppenwerkstatt	Riefensberg	Pensionistenverband
Do. 19.07.2012	Senioren Ausflug der Gemeinde nach Möggers	Abfahrt 13.00 Uhr beim Postamt	Gemeinde Kennelbach
Di. 07.08.2012	Radausflug Exkursion	Hard Feuerwehr- Oldtimer Ausstellung	Seniorenbund
Do. 09.08.2012	Ausflug Rheinschauen Bähnle	Lustenau – Abfahrt 13.00 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Mo. 13.08.2012	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mo. 10.09.2012	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 12.09.2012	Ganztagsausflug	Kleinwalsertal	Seniorenbund
Do. 13.09.2012	Ausflug Pensionisten	Brandnertal-Tschengla Abfahrt 13.00 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Sa. 15.09.2012	Problemstoffsammlung	Werkhof 08.30 – 11.30 h	Gemeinde Kennelbach
So 16.09.2012	Matinee Konzert mit Monika Stadler	Grünau Saal 11.00 Uhr	KiK

MOHI – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung

benötigen. Für diverse Botengänge wie einkaufen, Fahrdienste, etc., für die mitmenschliche Begleitung wie spazieren gehen, vorlesen, reden, aber auch zur Entlastung von Angehörigen, können wir angefordert werden. Die Helferinnen,

die in Kursen gut vorbereitet und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, versuchen weitgehend, sich den Lebensgewohnheiten ihrer Klienten anzupassen.

Info, Kontakt:

Gabi Österle
MOHI Einsatzleitung
0664/2361820

Lärmbelästigungen

Aus gegebenem Anlass erinnern wir die Bürger an die Verordnung der Gemeindevertretung über die zeitliche Beschränkung lärmregender Tätigkeiten wie z.B. Rasenmähen, Hämmern, Sägen usw.

Diese lärmintensiven Arbeiten sind an Sonn- und Feiertagen zur Gänze und wochentags in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr sowie ab 20.00 Uhr abends bis 06.00 Uhr in der Früh untersagt.

Häckseldienst

Die Gemeinde Kennelbach bietet bei entsprechendem Interesse einen mobilen Häckseldienst im Herbst an. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Florian Frank – 05574/71898-11 oder florian.frank@kennelbach.at.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 69
(September 2012) ist

Freitag, der 23. August 2012

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie über Maßnahmen und Veranstaltungen in der Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard